

*Akademietagung
in Zusammenarbeit mit dem
LVR-Institut für Landeskunde
und Regionalgeschichte, Bonn*

Aufbrüche im Westen Die Weimarer Republik im Rheinland

11. bis 12. Mai 2019 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-
Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Die Weimarer Republik war eine Republik der Gegensätze: Politische Aufbrüche, soziale Fortschritte und kulturelle Neuschöpfungen gehen mit sozialen Konflikten und extremer Gewalt einher. Die erste Demokratie Deutschlands entsteht nach der Urkatastrophe des Ersten Weltkriegs, in einer Situation größter politischer wie gesellschaftlicher Orientierungslosigkeit und Ungewissheit. Gleichzeitig gilt die 1919 verabschiedete demokratische Verfassung der Weimarer Republik als die modernste der Welt. Erstmals genießen jetzt alle Menschen in Deutschland demokratische Grundrechte und Freiheiten.

Die Geschichte der Weimarer Republik hat, nicht zuletzt wegen der kritischen Voraussetzungen nach dem Ersten Weltkrieg mit Besatzung, Ruhrkampf und rheinischem Separatismus im Westen einen völlig anderen Verlauf genommen als im Rest des Deutschen Reichs. Trotzdem schritten demokratische Neuerungen unaufhaltsam voran, denkt man an den Ausbau des rheinisch-westfälischen Verkehrsnetzes, den sozialen Wohnungsbau, das blühende Vereinswesen und die Lebensreformbewegung, die neue Ansätze in Bildung, Pflege und Sozialem ermöglichte. Wachsende Großstädte wie Köln und Düsseldorf begünstigten die Ausprägung progressiver Kunstszenen und die Ausbreitung von Innovationen, wie dem Rundfunk, der bald auch das Land erreichte. Mit der Notlage der Arbeiterschaft in den Städten war aber auch eine wachsende Großstadtkritik verbunden, die Land und Region zu Sehnsuchtsorten werden ließen.

Aus mehreren Perspektiven wird die Tagung Aspekte der Geschichte der Weimarer Republik im Westen in den Blick nehmen und ihre Auswirkungen beleuchten. Wir laden Sie herzlich nach Bensberg ein.

Georg Mölich,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,
Bonn

Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 11. Mai 2019

- 10.00 Uhr **Die „Weimarer Republik“ im Westen**
Rahmenbedingungen und Herausforderungen
→ Georg Mölich, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn
- 11.30 Uhr **Kriegsfolgen im Westen**
Die britische Besatzung des Rheinlands nach dem Ersten Weltkrieg
→ Benedikt Neuwöhner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für die Landeskunde der Rhein-Maas-Region, Universität Duisburg-Essen
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **„Heraus aus dem Turm“ oder „auf das härteste bedroht“?**
Die rheinische Zentrumsparterie in der Weimarer Republik
→ Dr. Martin Schlemmer, Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg
- 15.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 15.45 Uhr **Aufbruch der Baukunst im Westen**
Fabriken und Kirchen der Moderne an Rhein und Ruhr
→ Prof. Dr. Walter Buschmann, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, apl. Professor an der RWTH Aachen und
→ Prof. Dr.-Ing. Anke Fissabre, FH Aachen, Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur
- Zu schön, um wahr zu sein**
Das Junge Rheinland
→ Kay Heymer, Kunsthistoriker, Kurator Moderne Kunst, Kunstpalast, Düsseldorf
- 18.00 Uhr Abendessen

Hinweise

- 19.15 Uhr **Heroen des Westens**
August Sander und Albert Renger-Patzsch als wegweisende Vertreter der Fotografie
→ Dr. Adelheid Komenda, Kunsthistorikerin, stellv. Geschäftsführung Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig
- 20.45 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 12. Mai 2019

- Frühstück für Übernachtungsgäste ab 7.00 Uhr
- 8.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle
- 9.30 Uhr **Aufbrüche und Abbrüche**
Die rheinische Wirtschaft in der Weimarer Republik
→ Dr. Helmut Rönz, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn
- 11.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.15 Uhr **Sozialstaat Weimar?!**
Grundzüge der Entwicklung
→ Dr. Simon Ebert, Institut für Geschichtswissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 12.15 Uhr **„Weimar im Westen. Rheinland und Westfalen 1918 bis 1933“**
Begleitfilm zur Ausstellung „Weimar im Westen“
Einführung durch
→ Maike Schmidt, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn
- 13.00 Uhr Mittagessen

Tagungsleitung

- Georg Mölich, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn
→ Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln
- LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln ruhig, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 149,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 134,00 € pro Person.

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 120,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen,
- 108,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift am Empfang.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir **gern bevorzugt online** über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnahmebeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt>